

BEDIENUNGSANLEITUNG

Mini-HdO



Danke!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein modernes Hightech-Hörsystem der Firma Oticon entschieden haben. Das dänische Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit über 40 Jahren in Deutschland vertreten.

Ihre neuen Hörsysteme verstärken und verarbeiten Sprache und Klänge vollautomatisch. Sie verbessern Ihr Hörvermögen in nahezu allen Hörsituationen. Ihr Hörgeräteakustiker hat die Hörsysteme individuell nach Ihren Ansprüchen eingestellt. In dieser Anleitung kann er die persönlichen Einstellungen für Sie markieren. Auf der letzten Seite finden Sie eine Übersicht über die Konfiguration Ihrer Hörsysteme.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, diese Bedienungsanleitung einmal vollständig in Ruhe durchzulesen. So können Sie alle Möglichkeiten der neuen Hörsysteme optimal ausschöpfen. Für alle weiteren Fragen rund um die Hörsysteme steht Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker zur Verfügung.

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung aktiv im akustischen Leben verankert bleiben zu wollen. Freuen Sie sich auf die kommende Zeit, in der Sie leichter hören und verstehen werden.

Indikationen für den Einsatz von Hörsystemen

Hörsysteme sollen den Schall verstärken und ihn an die Ohren übertragen und damit ein eingeschränktes Hörvermögen kompensieren.

Ihre Hörsysteme sind geeignet, eine leichte bis mittlere Hörminderung auszugleichen.

HINWEIS

Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie die Hörsysteme selbst ans Ohr setzen und benutzen. Sie enthält Warnhinweise und wichtige Informationen, die Sie vor der Anwendung kennen müssen.

Inhalt

Geräteansicht Mini-HdO mit dünnem Schlauch (Corda ²)	7
Geräteansicht Mini-HdO mit Standardschlauch	9
Warnhinweise	11
Erste Inbetriebnahme	15
Batteriewechsel	16
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme	18
Rechts-/Links-Markierung	19
Einsetzen des Hörsystems mit Ohrstück	20
Einsetzen des Hörsystems mit dünnem Schlauch (Corda ²)	21
Multifunktionstaster	22
Programme (optional)	24
Lautstärkeregelung (optional bei zwei Hörsystemen)	26
Standby (optional)	27
Kindersichere Batterielade (optional)	28
AutoPhone (optional)	29
Die tägliche Pflege der Hörsysteme	31

Fortsetzung nächste Seite

Wechsel des dünnen Schlauches (Corda ²)	33
Pflege der Hörsysteme mit dünnem Schlauch (Corda ²)	34
Pflege des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda ²)	35
Wechsel des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda ²)	36
Die tägliche Pflege der Mini-Otoplastik	37
Das Reinigen des Ohrstücks	39
Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien	42
Sieben kleine Schritte zum großen Hörerfolg	43
Fehlerbehebung	48
Drahtlose Anwendungen	50
Internationale Garantie	51
Verträglichkeit mit Mobiltelefonen	53
Technische Information	55
Konfiguration der Hörsysteme	58

Geräteansicht Mini-HdO mit dünnem Schlauch (Corda²)

Ihre Ohrstücke:



Mini-Otoplastik



Bass-Schirm

Offener Schirm:



S

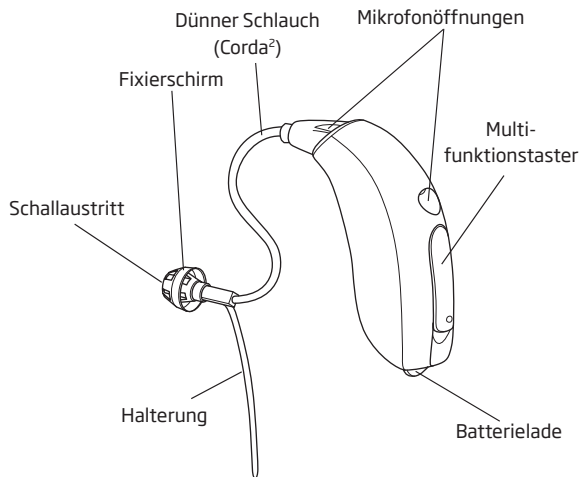


M



L

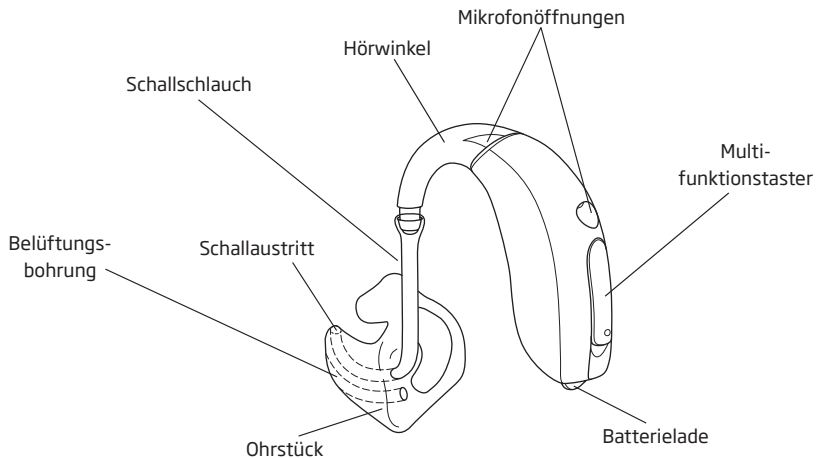
Batteriegröße: 312



WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig, so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

Geräteansicht Mini-HdO mit Standardschlauch



Batteriegröße: 312

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig, so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

Warnhinweise

Bevor Sie die Hörsysteme in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörgeräteakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einem plötzlichen Hörverlust führen.
- Erlauben Sie anderen Personen niemals, Ihre Hörsysteme zu tragen, da sie falsch behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnten.

Gefahr durch Verschlucken

- Hörsysteme, deren Teile und deren Batterien sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Dinge verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterien der Hörsysteme niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder Personen mit einer geistigen Behinderung.
- Bewahren Sie Batterien unerreichbar für Säuglinge, Kleinkinder oder Personen mit einer geistigen Behinderung auf.

- Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.
- Nehmen Sie niemals Hörsysteme oder Batterien in den Mund, da diese glatt sind und verschluckt werden könnten.
- Die meisten Hörsysteme von Oticon können auch mit einer kindersicheren Batterielade geliefert werden. Diese empfehlen wir für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen.

Batterien

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Schäden verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen. Sie können explodieren und zu Verletzungen führen. Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Die Hörsysteme können aussetzen, wenn z.B. die Batterien alt sind oder der Schallaustritt verstopft ist. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, im Besonderen, wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder andererseits auf Warntöne achten müssen.

Aktive Implantate

- Oticon rät Personen mit aktiven Implantaten sich an die von den Herstellern von implantierbaren Defibrillatoren und Herzschrittmachern empfohlenen Richtlinien bei der Benutzung von Mobiltelefonen zu halten. Laut dieser Empfehlung sind Mobiltelefone mindestens 15 cm vom Implantat entfernt aufzubewahren – also nicht in einer Brusttasche.
- Bei aktiven Hirnimplantaten sollte der Hersteller des Implantats zu möglichen Risiken von Störeinflüssen durch die Hörsysteme befragt werden.
- In dem Multifunktionswerkzeug ist ein Magnet integriert. Falls Sie ein Implantat besitzen, z.B. einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator, bewahren Sie das Multifunktionswerkzeug nicht in der Brusttasche bzw. in der Nähe des Implantats auf.

Explosionsgefährdung

- Die Spannungsquelle im Hörsystem reicht nicht aus, um unter normalen Bedingungen Feuer zu verursachen. Das Hörsystem wurde nicht auf Einhaltung internationaler Standards in explosionsfähiger Atmosphäre getestet. Es wird empfohlen, die Hörsysteme nicht in explosionsgefährdeten Bereichen zu tragen.

Röntgen, CT, MR, PET Scanning und Elektrotherapie

- Die Hörsysteme sollten nicht während des Röntgens, einer CT- , MR-Untersuchung, einer Positron-Emissions-Tomographie (PET), einer Elektrotherapie oder eines chirurgischen Eingriffs getragen werden, da sie aufgrund starker elektrischer Felder beschädigt werden können.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr eine erhöhte Produktion von Cerumen verursachen.
- Das nachweislich nichtallergene Hörsystemematerial kann in einigen Fällen zu Hautirritationen führen. Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, konsultieren Sie bitte einen Arzt.

Interferenzen

- Ihre Hörsysteme wurden nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Neue technische Entwicklungen und Produkte können in manchen Fällen elektromagnetische Strahlungen aussenden, die zu unvorhergesehenen Störungen der Hörsysteme führen können. Dies können z.B. einige Mobiltelefone, Geräte, die im genehmigungsfreien Mobilfunk arbeiten, oder Alarmsysteme sein. Vergrößern Sie bei Interferenzen den Abstand zwischen den Hörsystemen und der Störquelle.

Erste Inbetriebnahme

Hörsysteme sind elektronische Miniatursysteme, die mit speziellen Batterien laufen. Um sie in Betrieb zu nehmen, muss eine frische Batterie in die Batterielade gelegt werden.

Die Hörsysteme beginnen zu arbeiten, wenn die Batterielade geschlossen wird. Es wird einige Sekunden dauern bis die Hörsysteme den Schall verstärken. Während des Startvorgangs erklingt eine Startmelodie, wenn diese von Ihrem Hörgeräteakustiker aktiviert worden ist. Die Hörsysteme sind nun funktionstüchtig.

Wenn Sie ein eingeschaltetes Hörsystem in der Hand halten, kann es sein, dass Sie Pfeifgeräusche hören. Diese Signale stoppen, wenn das Hörsystem korrekt im Ohr sitzt.

Batteriewechsel

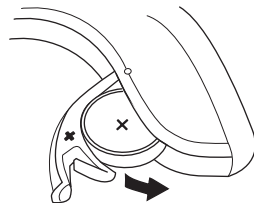
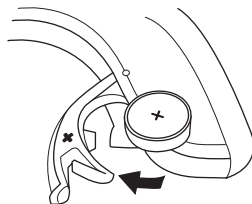
Die richtige Batteriegröße für Ihre Hörsysteme ist 312.

Eine schwache Batterie sollte sofort ausgewechselt und entsprechend den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie zwei Infotöne. Diese Vorwarnung wird in angemessenen Intervallen wiederholt bis die Batterie leer ist. Je nach Batteriekapazität und Einstellung des Hörsystems kann die Batterie bereits kurz nach der Vorwarnung nicht mehr funktionstüchtig sein oder innerhalb einiger Stunden nach den Infotönen ihre Funktion aufgeben.

Wenn die Batterie leer ist, schaltet sich das Hörsystem aus. Vier Infotöne zeigen dann an, dass das Hörsystem nicht mehr betriebsbereit ist. Wechseln Sie nun (spätestens) die Batterie.

Die Batteriewarntöne können von Ihrem Hörgeräteakustiker deaktiviert werden.



Zum Austauschen der Batterie führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie vorsichtig die Batterielade vollständig mit dem Fingernagel. Nehmen Sie die alte Batterie heraus.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie.
- Legen Sie die neue Batterie so in das Gerät, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen in der Batterielade in eine Richtung zeigen. Schließen Sie die Batterielade.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche der Batterie sollte vor dem Einsetzen abgewischt werden. Nachdem Sie eine neue Batterie eingelegt haben, dauert es ein paar Minuten, bis diese ihre volle Leistung entfaltet.

Um die Batterie beim Herausnehmen oder Einsetzen leichter zu halten, können Sie den Magneten am Ende des Multifunktionswerkzeugs verwenden.



Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

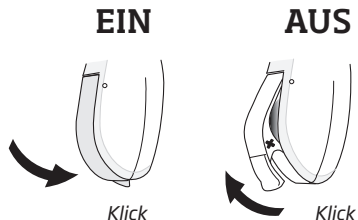
Sie schalten die Hörsysteme **EIN**, indem Sie die Batterielade mit einer funktionsfähigen und richtig eingesetzten Batterie komplett schließen. Ist die Batterielade geschlossen, hören Sie eine Startmelodie. Sie zeigt an, dass die Batterie arbeitet und die Geräte funktionsbereit sind. Auf Wunsch kann Ihr Hörgeräteakustiker die Startmelodie deaktivieren.

Sie schalten die Hörsysteme **AUS**, indem Sie die Batterielade vorsichtig öffnen, bis Sie einen „Klick“ spüren.

Zur Schonung der Batterie stellen Sie sicher, dass Ihre Hörsysteme ausgeschaltet sind, solange Sie sie nicht tragen.

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig, so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.



Rechts-/Links-Markierung

Die Hörsysteme werden akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, ist das rechte Hörsystem in der Regel anders programmiert als das linke. Daher ist es notwendig, die Hörsysteme zu kennzeichnen, je nachdem, ob es sich um das rechte oder das linke Hörsystem handelt.

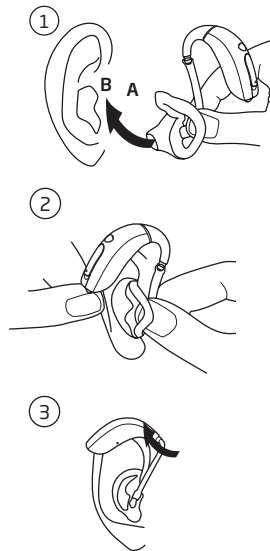
Damit Sie die beiden Geräte voneinander unterscheiden können, finden Sie an der Innenseite der Batterielade eine Farbmarkierung.

Ein roter Punkt markiert das RECHTE Hörsystem.
Ein blauer Punkt markiert das LINKE Hörsystem.



Einsetzen des Hörsystems mit Ohrstück

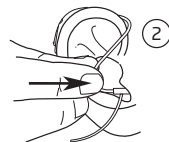
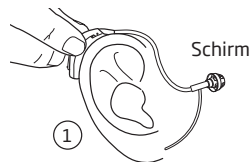
1. Stecken Sie den Zapfen des Ohrstückes in den Gehörgang und achten Sie darauf, dass der obere Teil des Ohrstückes (A) hinter die Ohrfalte (B) gelangt.
2. Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach unten und drücken Sie das Ohrstück in den Gehörgang.
3. Sobald das Ohrstück richtig sitzt, fassen Sie das Hörsystem am unteren Ende an und setzen es vorsichtig hinter das Ohr.



Einsetzen des Hörsystems mit dünnem Schlauch (Corda²)

Es braucht etwas Übung, das Hörsystem einzusetzen:

1. Platzieren Sie das Hörsystem zuerst hinter dem Ohr.
2. Nehmen Sie den Schlauch an der Biegung zwischen Daumen und Zeigefinger. Das Ohrstück sollte gerade zum Gehörgang zeigen. Bei einer Mini-Otoplastik muss der Farbpunkt in Richtung Gerät und nach oben zeigen. Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang bis der Schlauch eng am Kopf anliegt.
3. Eine ggf. vorhandene Halterung legen Sie in den inneren Rand Ihrer Ohrmuschel/Concha (Abb. 3). Schauen Sie in den Spiegel. Läuft der Schlauch nicht eng entlang der Kontur Ihres Ohres oder ist die Halterung nicht in der Ohrmuschel, sitzen Schlauch und Ohrstück noch nicht richtig. Nehmen Sie den Schlauch aus dem Gehörgang und versuchen Sie das Einsetzen erneut.



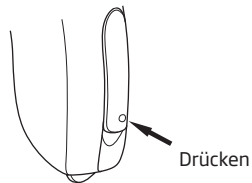
Multifunktionstaster

Ihre Hörsysteme verfügen über einen Taster, der mehrere Funktionen haben kann.

Wenn Sie nur ein Hörsystem haben, können Sie diesen Taster für die Wahl verschiedener Hörprogramme nutzen.

Wenn Sie zwei Hörsysteme haben, können Sie den Taster sowohl für die Wahl verschiedener Hörprogramme als auch für die Lautstärkeregelung nutzen.

Außerdem können Sie Ihr Hörsystem mit dem Multifunktionstaster stumm schalten.



Der Multifunktionstaster kann durch Ihren Hörgeräteakustiker mit einer der drei folgenden Funktionen belegt werden:

Links	Rechts	
		Nur Programmwechsel: zum Wechseln des Programms kurz drücken.
		Nur Lautstärkeregelung*: um die Lautstärke zu regeln, kurz drücken.
		Programmwechsel und Lautstärkeregelung*: um das Programm zu wechseln, halten Sie den Taster für ca. 2 Sekunden gedrückt; zum Regeln der Lautstärke drücken Sie den Taster kurz.

Bei Verwendung von zwei Hörsystemen





Wenn Sie zwei Hörsysteme haben, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass Änderungen mit dem Schalten an einem Hörsystem automatisch für beide Hörsysteme durchgeführt werden.

**Nur möglich, wenn Sie zwei Hörsysteme besitzen.*

Programme (optional)



Ihre Hörsysteme können bis zu vier Programme speichern.
Wenn Sie zwischen den verschiedenen Programmen wechseln, ertönt ein Signal. Die Anzahl der Signaltöne zeigt Ihnen an, welches Programm Sie gewählt haben.

	Ein Signalton beim Schalten auf Programm 1
	Zwei Signaltöne beim Schalten auf Programm 2
	Drei Signaltöne beim Schalten auf Programm 3
	Vier Signaltöne beim Schalten auf Programm 4

Drücken Sie den Taster, um zu höheren Programmplätzen zu kommen, z.B. von P1 zu P2.

Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese wie folgt programmieren:

Drücken Sie den Taster am rechten Hörsystem, kommen Sie zu höheren Programmplätzen, z.B. von P1 zu P2.

Drücken Sie den Taster am linken Hörsystem, um sich in den Programmen abwärts zu bewegen, z.B. von P2 zu P1.

Auf der letzten Seite finden Sie die Beschreibung der Programme in den Hörsystemen.

Lautstärkeregelung (optional bei zwei Hörsystemen)



Ihr Hörsystem verfügt über eine automatische Lautstärkeregelung. Für spezielle Hörsituationen kann eventuell eine manuelle Regelung der Lautstärke gewünscht sein. Wenn Sie zwei Hörsysteme haben, kann eine Lautstärkeregelung vom Hörgeräteakustiker aktiviert werden. Sie ermöglicht es Ihnen, die automatische Lautstärkeregelung bei Bedarf manuell zu „überstimmen“.

Wenn Sie den Taster an einem Hörsystem drücken, wird automatisch gleichzeitig auch die Lautstärke in dem anderen Hörsystem eingestellt.

Um **lauter zu stellen**, drücken Sie bitte kurz auf den Taster am RECHTEN Hörsystem.
Um **leiser zu stellen**, drücken Sie bitte kurz auf den Taster am LINKEN Hörsystem.

Während Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern, hören Sie (optional) einen Klick. Wenn Sie das Hörsystem aus- und wieder einschalten, hören Sie in der vom Hörgeräteakustiker eingestellten Lautstärke. Diese kann optional über zwei Signaltöne angezeigt werden.

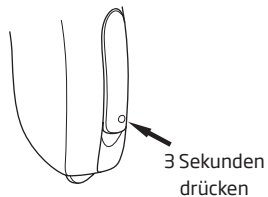
Standby (optional)



Falls diese Funktion aktiviert ist: Drücken Sie den Multifunktionsstaster für mindestens drei Sekunden, um das Hörsystem in den Standby-Modus zu versetzen.

Benutzen Sie die Standby-Funktion am besten in Situationen, in denen Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während es noch angeschaltet ist.

Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster noch einmal kurz.



Bei zwei Hörsystemen kann der Hörgeräteakustiker die Systeme so einstellen, dass bei Stummschalten eines Hörsystems das andere Hörsystem automatisch auch in den Standby-Modus geht.

WARNUNG

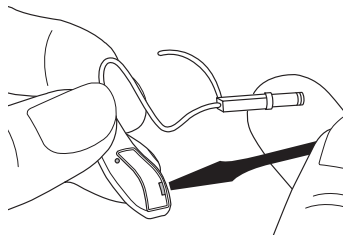
In „Standby“ ist ein Hörsystem nicht ab-, sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Kindersichere Batterielade (optional)



Der Einbau dieser speziellen Batterielade wird besonders für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen empfohlen.

Die gesicherte Batterielade hat keinen „Griff“ zum Öffnen mit dem Finger. Sie kann nur mit Hilfe eines speziellen Werkzeugs geöffnet werden. Nutzen Sie einen kleinen Schraubendreher, um in die Kerbe an der Batterielade zu drücken und sie zu öffnen.



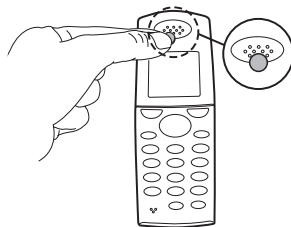
AutoPhone (optional)



Ihre Hörsysteme verfügen über eine AutoPhone-Funktion, die Ihr Hörgeräteakustiker aktivieren kann. Wenn Sie dann einen Telefonhörer an das Hörsystem halten, wird automatisch ein Telefonprogramm aktiviert, das Ihnen das Hören am Telefon erleichtert.

Wenn Sie diese Option nutzen wollen, kleben Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons. Sie erhalten diesen über Ihren Hörgeräteakustiker.

Bitte beachten Sie die separaten Instruktionen zur Befestigung des Magneten. Wenn Sie ein Telefongespräch beenden, kehren die Hörsysteme automatisch zu dem vorherigen Programm zurück.



WARNUNG

Wenn Sie einen AutoPhone-Magneten nutzen:

- Bewahren Sie Magnete unerreichbar für Kinder, geistig behinderte Personen sowie Haustiere auf. Bei Verschlucken suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.
- Tragen Sie Magnete nicht in Ihrer Brusttasche und halten Sie sie 30 cm von Implantaten, Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Gegenständen entfernt.
- Benutzen Sie das Telefon mit Magneten möglichst auf der entgegengesetzten Seite eines Herzschrittmachers oder anderer Implantate.

Die tägliche Pflege der Hörsysteme

Jedes Ohr produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das den Schallaustritt oder die Belüftungsbohrung in dem Ohrstück verstopfen kann. Um eine Beeinträchtigung der Hörqualität durch Cerumen zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Tipps.

Bevor Sie zu Bett gehen:

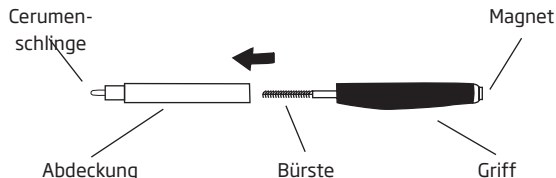
- Vergewissern Sie sich, dass das Ohrstück und alle Öffnungen frei von Ohrenschmalz sind, denn Ohrenschmalz kann die Effektivität des Hörsystems mindern. Reinigen Sie das Ohrstück mit der kleinen Bürste aus dem Hörsystemeetui.
- Benutzen Sie ein weiches Tuch für die Reinigung der Oberfläche der Hörsysteme.
- Öffnen Sie die Batterielade, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

Halten Sie die Hörsysteme beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigungswerkzeug

Ein kleines Werkzeug, das Ihnen bei der Pflege des Ohrstücks behilflich sein kann, finden Sie im Etui Ihrer Hörsysteme.

Multifunktionswerkzeug



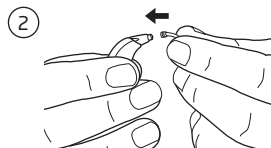
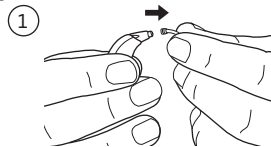
Erneuern Sie die Bürste des Multifunktionswerkzeugs nach entsprechender Zeit. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörgeräteakustiker erhältlich. Benutzen Sie das weiche Tuch für die Reinigung der Oberfläche des Hörsystems.

WICHTIGER HINWEIS

Die Hörsysteme selbst dürfen nicht gewaschen oder in Wasser oder anderen Flüssigkeiten eingetaucht werden.

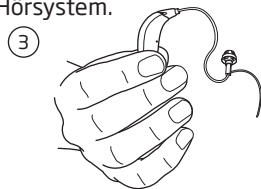
Wechsel des dünnen Schlauches (Corda²)

Corda² ist ein dünner Schallschlauch.
Verfügt Ihr Hörgerät über Corda² halten Sie sich an die Anweisungen in diesem Kapitel, um eine einwandfreie Pflege und Reinigung des dünnen Schlauches sicherzustellen.



Wechsel des dünnen Schlauches Corda²

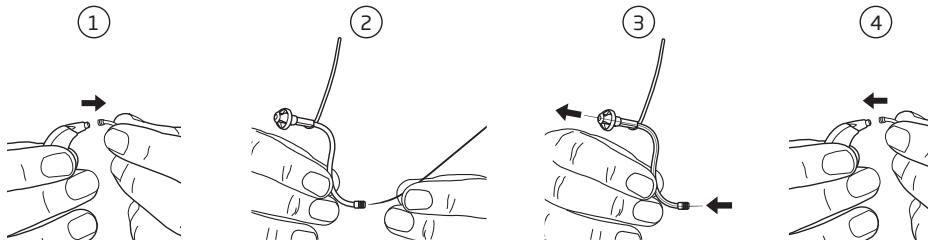
1. Ziehen Sie den Schlauch mit dem Anschlussstück aus dem Hörsystem.
2. Drücken Sie den neuen Schlauch mit Anschlussstück in das Hörsystem.
3. Überprüfen Sie den korrekten Sitz.



Pflege der Hörsysteme mit dünnem Schlauch (Corda²)

Das Entfernen von Cerumen aus dem Schlauch

- Ziehen Sie den dünnen Schlauch vorsichtig aus dem Hörsystem (1).
- Führen Sie das Reinigungswerkzeug durch den gesamten Schlauch (2 und 3).
- Ziehen Sie das Reinigungswerkzeug aus dem Schlauch und stecken Sie den Schlauch wieder an das Hörsystem (4).



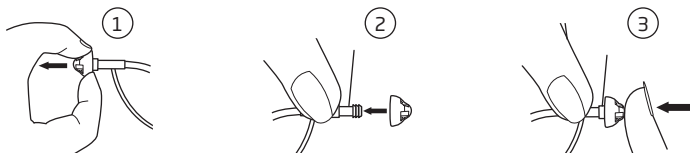
Pflege des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda²)

Der Fixierschirm selbst kann kaum gereinigt werden, da er schnell reißt und damit seine Funktion verliert. Wünschen Sie einen neuen Fixierschirm, tauschen Sie den alten einfach gegen einen neuen aus (siehe nächste Seite).

Sofern der Hörgeräteakustiker Ihnen nichts anderes empfohlen hat, sollten Sie den Fixierschirm mindestens einmal monatlich wechseln.

Wechsel des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda²)

Der Fixierschirm lässt sich leicht auswechseln. Halten Sie den Schirm an der Stelle seiner größten Ausdehnung fest und ziehen Sie ihn vom Schlauch ab (1). Stecken Sie den neuen Fixierschirm auf (2) und stellen Sie sicher, dass er wirklich fest sitzt (3).



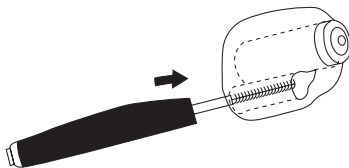
WICHTIGER HINWEIS

Der Fixierschirm ist aus weichem, medizinisch unbedenklichem Material. Wenn so ein Schirm im Gehörgang hängen bleibt, versuchen Sie nicht ihn herauszuholen. Stecken Sie nicht weitere Gegenstände in den Gehörgang. Stecken Sie auch nicht den Schlauch ins Ohr, der Schirm könnte immer tiefer gedrückt werden. Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker oder HNO-Arzt.

Die tägliche Pflege der Mini-Otoplastik

Pflegen Sie die Mini-Otoplastik täglich mit einem trockenen, weichen Tuch. Entfernen Sie mit der Bürste jegliche Spuren von Ohrenschmalz um den Schallausgang herum.

- Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in das Loch drücken und ein wenig hin und her drehen.



Erneuern Sie die Bürste nach entsprechender Zeit: Ziehen Sie die benutzte Bürste aus dem Griff, stecken Sie eine neue Bürste hinein und drücken Sie diese kurz an. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörgeräteakustiker erhältlich. Bitte waschen Sie das Hörsystem sowie die Mini-Otoplastik nie in Wasser oder anderen Flüssigkeiten!

WICHTIGE HINWEISE BEI DER NUTZUNG VON CORDA²

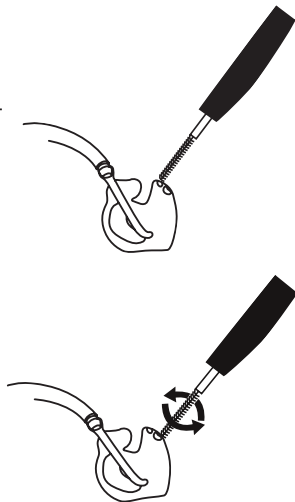
- Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihre Hörsysteme angefertigt wurden.
- Das Reinigungswerkzeug sollte nur bei abgenommenem Gerät benutzt werden und nicht, wenn das Gerät noch am Ohr sitzt.
- Fixierschirme müssen korrekt und damit zuverlässig am dünnen Schlauch befestigt sein, bevor sie in den Gehörgang gesteckt werden. Geschieht dies nicht, kann das Verletzungen zur Folge haben.
- Sollte der Fixierschirm nicht korrekt aufgesteckt und im Gehörgang geblieben sein, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker oder einen HNO-Arzt.
- Der dünne Schlauch soll nicht ohne Fixierschirm benutzt werden.
- Gute Pflege und Instandhaltung sichern eine lange Lebensdauer des Gerätes. Dazu gehört auch die regelmäßige Reinigung (Auswechslung) des dünnen Schlauches.
- Lassen Sie Ihre Hörsysteme oder Teile davon nicht von anderen Personen benutzen.
- Bitte nehmen Sie alle Bedienungs- und Pflegeschritte nur mit sauberen Händen vor.

Das Reinigen des Ohrstücks

- Entfernen Sie mit der Bürste jegliche Spuren von Ohrenschmalz um den Schallaustritt herum. Hartnäckige Ablagerungen können mit der Cerumenschlinge des Multifunktionswerkzeugs entfernt werden.
- Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in das Loch drücken und ein wenig hin und her drehen.

Benutzen Sie ein weiches Tuch für die Reinigung der Oberfläche Ihrer Hörsysteme.

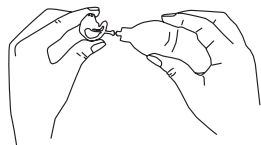
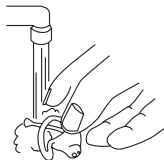
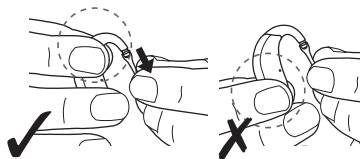
Erneuern Sie die Bürste nach entsprechender Zeit: Ziehen Sie die benutzte Bürste aus dem Griff, stecken Sie eine neue Bürste hinein und drücken Sie diese kurz an. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörgeräteakustiker erhältlich.



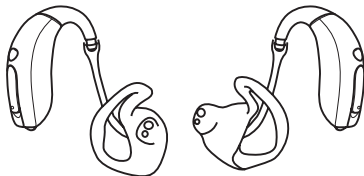
Das Reinigen des Ohrstücks mit Wasser

Das Ohrstück sollte regelmäßig mit Wasser gereinigt werden:

- Trennen Sie das Ohrstück inklusive Schallschlauch vom Hörsystem. Halten Sie dabei das Hörgerät am Hörwinkel fest.
- Reinigen Sie das Ohrstück in lauwarmem Wasser oder in einem Reinigungsset, das Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker haben. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie das Ohrstück mit Wasser ab.
- Trocknen Sie das Ohrstück.
- Blasen Sie jegliche Feuchtigkeit aus dem Ohrstück und Schlauch. Ein spezieller Mini-Basealg für diesen Einsatz ist bei Ihrem Hörgeräteakustiker erhältlich.



- Verbinden Sie nur trockene Teile wieder mit den Hörsystemen. Achten Sie darauf, dass das linke Ohrstück mit Schlauch mit dem Hörsystem verbunden wird, das die blaue Markierung aufweist (rechts = rot).



Wechsel des Schallschlauchs

Der Schallschlauch muss erneuert werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird. Sprechen Sie dazu bitte mit Ihrem Hörgeräteakustiker.

Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien

Legen Sie die Hörsysteme niemals in die Nähe extremer Hitzequellen. Lassen Sie sie auch nicht in einem geparkten Auto mit Sonneneinstrahlung liegen und versuchen Sie nicht, sie in der Mikrowelle oder im Backofen zu trocknen. Setzen Sie die Geräte keiner extremen Feuchtigkeit, wie z. B. einem Dampfbad, einer Dusche oder starkem Regen, aus.

Wenn ein Gerät nass geworden ist, schalten Sie es auf keinen Fall ein, bevor es innen und außen wieder vollkommen trocken ist. Wischen Sie die Batterie mit einem weichen Tuch ab. Im täglichen Betrieb kann die Verwendung eines Trockenbeutels Probleme durch Schweiß vermeiden. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach weiteren Tipps.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Lotion und Insektenschutzmitteln können schädliche Auswirkungen auf Hörsysteme haben. Deshalb sollten Sie die Geräte stets abnehmen, wenn Sie solche Produkte auftragen. Reinigen Sie die Hände und setzen Sie die Geräte erst dann wieder ein.

Sieben kleine Schritte zum großen Hörerfolg

Insbesondere, wenn Sie zum ersten Mal Hörsysteme tragen, werden Sie viele neue Geräusche und Klänge wahrnehmen. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Klänge.

1. In der Wohnung

Versuchen Sie, mit den Hörsystemen alle neuen Geräusche – auch Hintergrundgeräusche – zu erleben. Probieren Sie, jedes Geräusch zu erkennen. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Sie werden sehen, dass es sehr leicht ist, die Geräte den ganzen Tag zu nutzen.

2. Gespräch mit einer Person

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

3. Radio und Fernsehen

Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese sehr deutlich sprechen. Verfolgen Sie dann andere Sendungen.

Wenn Sie noch mehr Komfort beim Radio oder TV wünschen, wird Sie Ihr Hörgeräteakustiker gern über die Produktlinie „ConnectLine“ informieren.

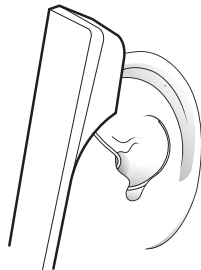
4. Unterhaltung mit mehreren Personen

Bei einer Unterhaltung mit mehreren Personen, z. B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit in solchen Situationen auf die Person, mit der Sie sich unterhalten möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie Ihren Gesprächspartner, ob er es wiederholen kann.

5. Telefonieren

Zum Telefonieren halten Sie den Telefonhörer bitte schräg an Ihre Schläfe, damit der Schall direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt. Auf diese Weise stellen Sie die besten Bedingungen für gutes Verstehen her und vermeiden Rückkopplungen. Sprechen Sie direkt in den Telefonhörer, damit der Gesprächspartner am anderen Ende Sie gut verstehen kann.

Wollen Sie noch komfortabler telefonieren? Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach „ConnectLine“.



6. Mobiltelefone

Wenn es nicht möglich ist, mit Ihrem Handy ein technisch störungsfreies Gespräch zu führen, fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach „ConnectLine“.

Ihre Hörsysteme sind nach den strengen Richtlinien für internationale elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Dennoch kann es (ältere) Handys geben, die Ihre Hörsysteme stören. Der Störungsgrad hängt von dem jeweiligen Mobiltelefon ab.

7. Nutzen Sie Ihre Hörsysteme den ganzen Tag

Der einfachste Weg, von einem umfangreichen Verstehen zu profitieren, ist ständiges Tragen der Hörsysteme. Wenn Sie die Hörsysteme nur selten tragen, können Sie nicht in vollem Umfang von deren Leistung profitieren.

Auch modernste Hörsysteme können ein gesundes Gehör nicht ersetzen und keine Hörminderung heilen. Ihre Hörsysteme versetzen Sie aber in die Lage, Ihr individuelles Hörvermögen optimal zu nutzen. Wenn Sie zwei Hörsysteme besitzen, sollten Sie immer beide Geräte tragen!

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache
Nichts zu hören	Batterie leer
	Schallaustritt verstopft
	Schallaustritt verstopft
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft
	Schallaustritt verstopft
	Feuchtigkeit
	Batterie schwach
Pfeifgeräusche	Hörsystem sitzt nicht richtig im Ohr
	Cerumen im Gehörgang

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörgeräteakustiker.

Lösung	
Neue Batterie einlegen	Seite 16
Dünnen Schlauch (Corda ²) reinigen	Seite 33
Ohrstück reinigen	Seite 39
Dünnen Schlauch (Corda ²) reinigen	Seite 33
Ohrstück reinigen	Seite 39
Gerät und Batterie trocken abwischen	Seite 42
Neue Batterie einlegen	Seite 16
Hörsystem noch einmal ins Ohr setzen	Seite 20
Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen	

Drahtlose Anwendungen

Oticon ConnectLine

Oticon ConnectLine – so nennt sich die flexible und benutzerfreundliche Wireless-Lösung von Oticon, die Ihr Hörvermögen nachhaltig verbessert.

Der Oticon Streamer ist das Herzstück von der ConnectLine-Serie. Als Fernbedienung ermöglicht er den Programm- und Lautstärkewechsel am Hörsystem. Als Bluetooth-Schnittstelle verbindet der Streamer Ihre Hörsysteme kabellos (wireless) mit externen Audioquellen wie TV, Festnetztelefon, Handy, PC oder MP3-Player sowie einem externen Mikrofon.

Detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker oder im Internet unter www.oticon.de

Internationale Garantie

Hörsysteme von Oticon besitzen eine auf zwölf Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese Garantie bezieht sich nur auf das Hörsystem, nicht auf Zubehör wie Batterien oder Cerumenschutz.

Die Garantie entfällt, wenn der Schaden aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Behandlung entstanden ist. Wird das Hörsystem von Personen repariert, die nicht von Oticon autorisiert sind, erlischt die Garantie ebenfalls.

Service

Gehen Sie bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten zu Ihrem Hörgeräteakustiker. Dort kann man viele technische Schwierigkeiten unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantiekarte

Name des Käufers:

Hörgeräteakustiker (HA):

Anschrift des HA:

Telefonnummer des HA:

Kaufdatum:

Garantiezeit:

Monate:

Gerät links:

Serien-Nr.:

Gerät rechts:

Serien-Nr.:

Batteriegröße: 312

Verträglichkeit mit Mobiltelefonen

Einige Hörsystem-Nutzer nehmen beim Telefonieren mit einem Mobiltelefon Summtöne in den Hörsystemen wahr. Dies deutet an, dass das Hörsystem und das Mobiltelefon nicht kompatibel sind.

Die Kompatibilität von Mobiltelefonen mit Hörsystemen wird gemäß dem amerikanischen Standard ANSI C63.19 nachgewiesen (ANSI C63.19-2006 American National Standard Institute, Methods of Measurement of Compatibility Between Wireless Communications Devices and Hearing Aids). In dem Standard werden Methoden zur Verfügung gestellt, um eine sogenannte M-Bewertung (Immunitätsschätzung) für die Reduzierung von Radiofrequenzen zu erhalten. M1 ist der niedrigste und M4 der höchste Bewertungsgrad. Um die Vereinbarkeit von Hörsystemen und Mobiltelefonen abzuschätzen, wird die M-Bewertung des Hörsystems zur M-Bewertung des Mobiltelefons addiert. Beispiel: Die Kombination eines Hörsystems mit der Bewertung M2 und eines Mobiltelefons mit der Bewertung M3 erreicht eine Verträglichkeit 5. Die Bewertung 5 entspricht einem "normalen Gebrauch". Eine Kompatibilität von 4 bedeutet, dass das Handy verwendbar ist. Eine Summe von 6 oder mehr bedeutet, dass das Mobiltelefon ausgezeichnet mit den Hörsystemen funktioniert und eine Störung unwahrscheinlich ist. Die M-Bewertung dieses Hörsystems ist 4.

WICHTIGER HINWEIS

Die Funktionsfähigkeit der Hörsysteme mit Mobiltelefonen hängt stark von den Eigenschaften des Mobiltelefons ab. Prüfen Sie deshalb die Hörsysteme mit Ihrem Mobiltelefon. Falls Sie ein neues Mobiltelefon erwerben möchten, stellen Sie zunächst sicher, dass es mit Ihren Hörsystemen kompatibel ist. Fragen Sie Ihren Mobiltelefon-Fachhändler nach weiteren Informationen.

Technische Information

Das Hörsystem beinhaltet einen Sender, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz und die magnetische Feldstärke $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Die abgegebene Energie ist weit unter den internationalen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter der der elektromagnetischen Felder, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Die Hörsysteme entsprechen in ihrer elektromagnetischen Kompatibilität den internationalen Standards.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Das Hörsystem enthält ein Modul mit:

FCC ID: U28EBBTE01

IC: 1350B-EBBTE01

Das Hörsystem entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 (Kanada).

1. Das Hörsystem erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Das Hörsystem muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Oticon nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC-Zulassung zum Betreiben der Geräte erlöschen.

Oticon erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die grundlegenden Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC erfüllt. Die Konformitätserklärung ist erhältlich bei:

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Denmark
www.oticon.com

CE 0543 0682



Bitte beachten Sie die Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.



N1175

Konfiguration der Hörsysteme

		Hörsystem		
Links			Rechts	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Lautstärkeregelung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Programmtaster	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Standby	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
		Lautstärke-Infotöne		
<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei minimaler/maximaler Lautstärke	<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus	Klick-Töne bei Lautstärkeänderung	<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei der voreingestellten Lautstärke	<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus
Batteriewarnton				
<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus

Beschreibung	
Hörprogramm Nr.	
1	
2	
3	
4	

120895DE/02.12

People First

Unser Versprechen
für Kommunikation und Lebensqualität



0000120895000001

oticon
PEOPLE FIRST